

# Zwölf Millionen Euro für ländliche Straßen

**Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes: 2020 wurden in Salzburg fast zwölf Millionen Euro investiert.**

SALZBURG (pjw). In das ländliche Straßennetz der Salzburger Bezirke seien 2020 knapp zwölf Millionen Euro aus dem Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes (Fels) investiert worden. Darüber informierte der Landtagsabgeordnete Manfred Sampl, Salzburgs ÖVP-Gemeindegemeinsprecher und Bürgermeister in St. Michael. Im Lungau seien im vergangenen Jahr 61,5 Kilometer ländliche Straßen und Wege saniert worden. Darüber hinaus sei „ein wesentlicher Teil“ der landesweiten Schneeräumung für eine Strecke von

insgesamt über 2.700 Kilometer finanziert worden.

## **Am Mittwoch im Landtag**

Der Fels-Bericht soll am Mittwoch, 22. September, im Landtagsausschuss behandelt werden. Sampl ist Fels-Mitglied und Vorstandsmitglied im Güterwegerhaltungsverband Salzburg. „Ein funktionierendes Straßen- und Wegenetz stellt eine wichtige 'Lebensader' für den ländlichen Raum und die Regionen dar“, sagt Sampl. „Das über 3.100 Kilometer lange Netz an ländlichen Wegen wird mit Mitteln aus dem 'Fels' bestens in Schuss gehalten.“ Mit den eingesetzten Mitteln hätten „umfangreiche Brückenerneuerungen, Brückensanierungen und Generalsanierungen von Straßen“ realisiert werden können. „Ge-



**Manfred Sampl, Landtagsabgeordneter, ÖVP-Gemeindegemeinsprecher.** pjw

meinsam mit den Weggenossenschaften in den Gemeinden gelingt es durch den 'Fels', den Menschen ein intaktes Wegenetz in ihren Heimatgemeinden zu bieten, wovon nicht nur Einheimische, sondern auch Tourismusbetriebe und Erholungssuchende profitieren“, ist Sampl überzeugt.